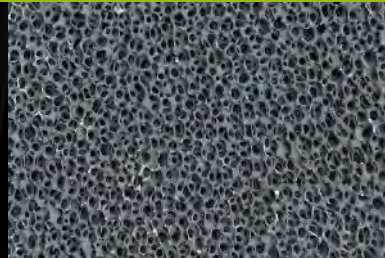


Schafwolle: Das biobasierte und biologisch abbaubare Biotextil

Dr. Romy Brödner



Schafwollkonvent 2023

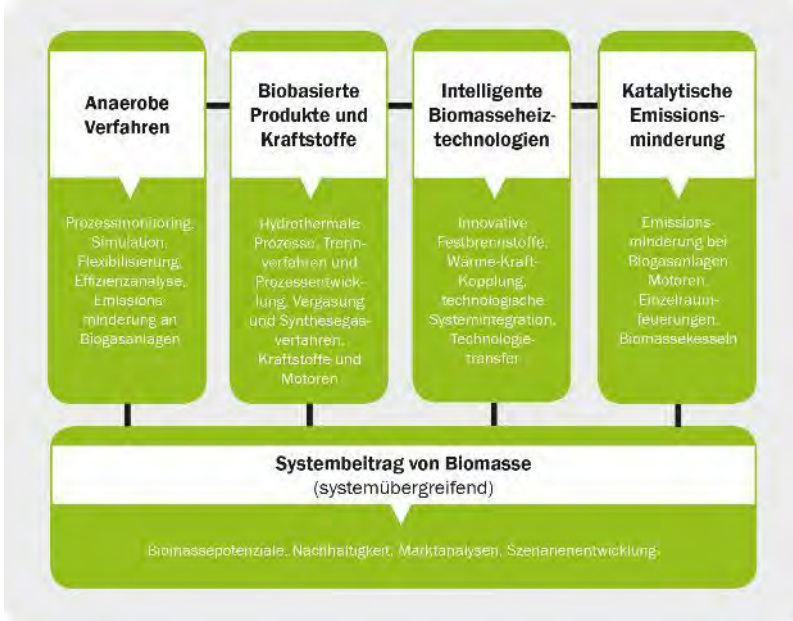
Leipzig | 25. Oktober 2023

DBFZ | kurz und knapp

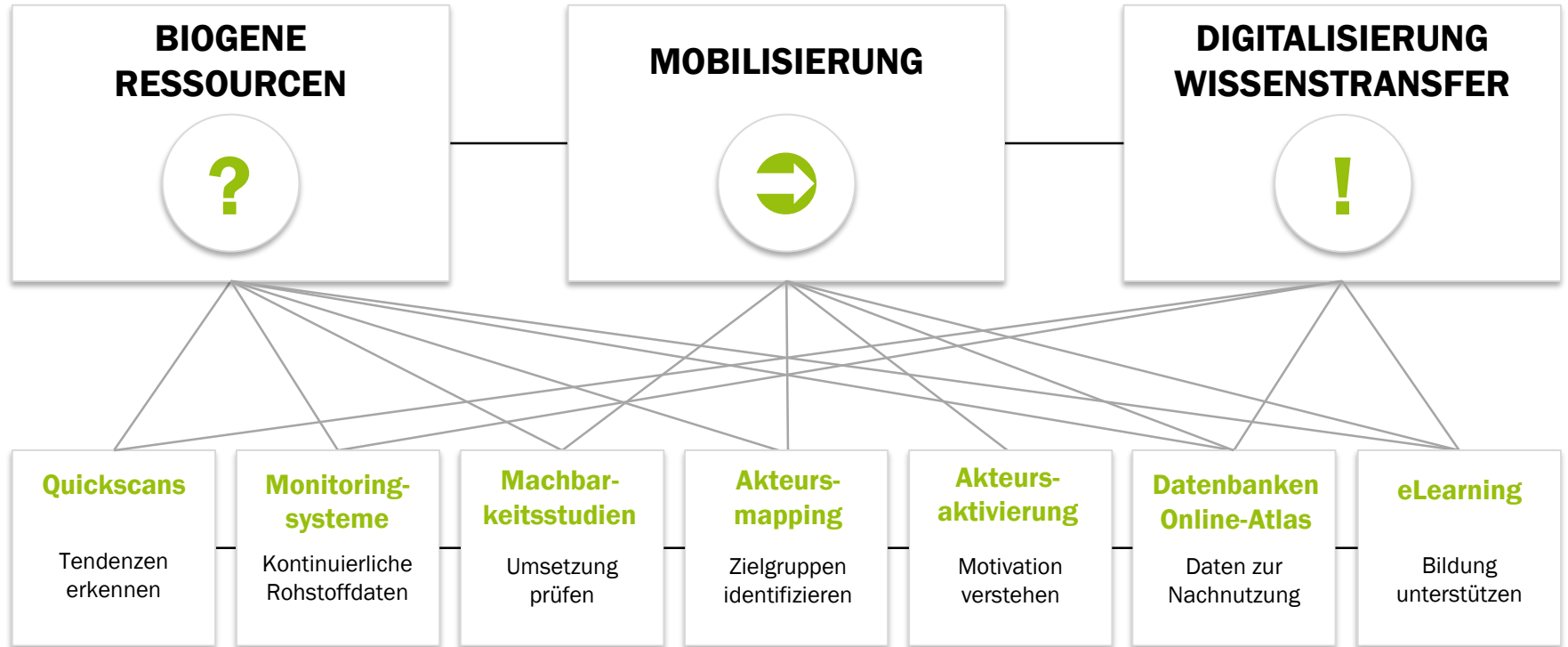


Vision

Unsere Forschung ist ein Schlüssel zu einer klimaneutralen Gesellschaft bis spätestens 2050. Geschlossene Kohlenstoffkreisläufe der Bioökonomie haben dann die fossile Wirtschaft abgelöst.

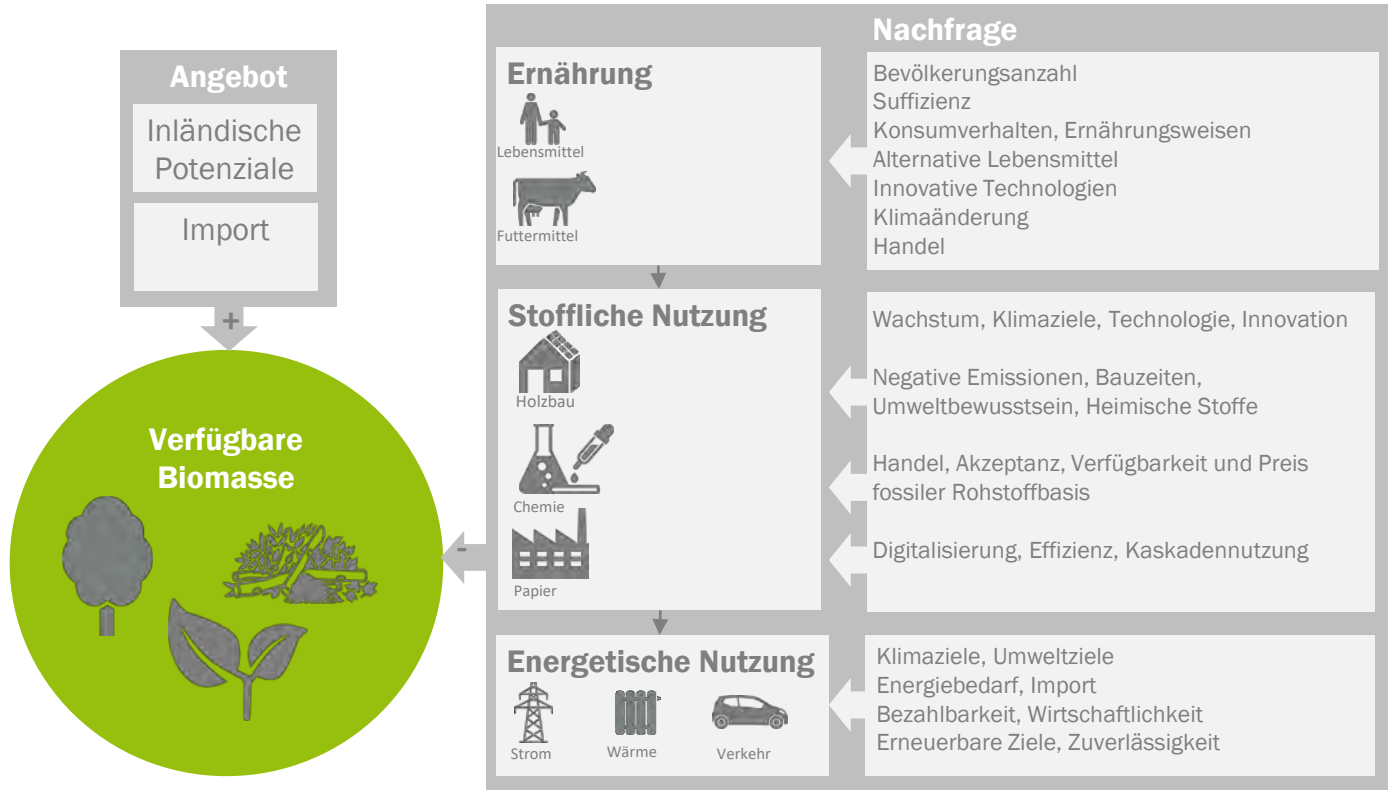


Potenziale



Biomasse in Deutschland

Treiber der Biomassenutzungen

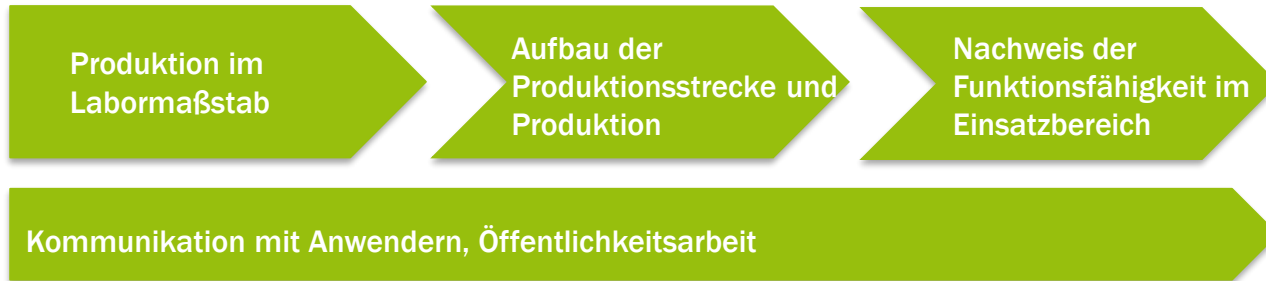


Schafwolle: Das biobasierte und biologisch abbaubare Biotextil (GaLaWool)

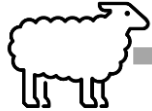


Ziel: Entwicklung einer Produktionsanlage, die aus ungewaschener, aber hygienisierter Rohschafwolle hochwertige Faserstränge und Vliese erzeugt, die anschließend in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Garten- und Landschaftsbau Einsatz finden.

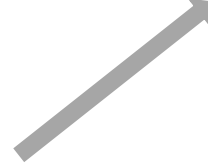
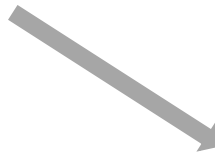
Partner: DBFZ, IASP, ILU e.V., Sachsen-Leinen e.V., STFI e.V.



GaLaWool

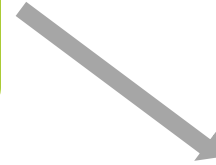


Auflösen
Reinigen
Hygienisieren



Vliesstoffbildung

Strangbildung



Weiter-
verarbeitung

GaLaWool - Einsatzpfade



- Mulchfoliensubstitut: Matten zur Unkrautbekämpfung z.B. im Heilkräuteranbau
- Substitut für Steinwolle: Pflanzsubstrat z.B. im Gemüseanbau
- Vegetationsmatten: für Kultivierung von z.B. Stauden; Dach- sowie Böschungsbegrünungen
- Dünger: Unterfußdünger für den Zierpflanzenbau, Gemüseanbau
- Bodenhilfsstoff: Einbringen von Pflanzenkohle in den Wollstrang zur optimierten Düngewirkung
- Baumschutzhüllen: Baum(-schutz)wuchshülle (mehrjährige Nutzungsdauer und vollständiger biologischer Abbau)
- Vliessubstitut: falls dünnere Matten als die verknüpften Stränge benötigt werden, wird hygienisierte Wolle auf Vliesmaschine verarbeitet

GaLaWool Potenziale

- Effizienz- und Ertragsteigerungen
 - Höhere Nutzungskaskaden von Biomasse
 - Inwertsetzung des Schafzucht und zukunftsfähige Entwicklungspfade
 - Marktstudie zu Potenzialen landwirtschaftlicher Biomasse/Reststoffe
-
- Sektorenübergreifende Optimierungs- und Mobilisierungsstrategien erforderlich
 - Steigender Bedarf für Biomasse in vielen Sektoren > Angebot



Fragen – Diskussion – Mitmachen



Ansprechpartnerin:

Dr. Romy Brödner

+49 (0)341 2434-613

romy.broedner@dbfz.de

DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH

Torgauer Straße 116

D-04347 Leipzig

Tel.: +49 (0)341 2434-112

E-Mail: info@dbfz.de

www.dbfz.de